Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Bern
Band: - (1849)
Heft: 162-163

Artikel: Eine neue Podura, in sehr grosser Zahl erschienen
Autor: Perty, M.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-318302

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 162—163.

M. Perty, Eine neue Podura, in sehr grosser Zahl erschienen.

[Vorgetragen am 3. März 1849.]

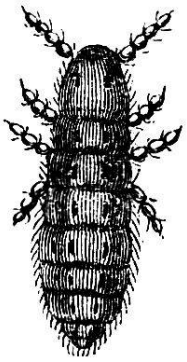
Im milden Februar 1849 zeigten sich in den Wäldern bei Seedorf, Kantons Bern, besonders in einem Hohlwege, kleine hüpfende Insekten in so ungeheurer Menge, dass man grosse Säcke damit hätte füllen können, und dass Menschen, welche hier durchgingen, von ihnen bis zur Brust bedeckt wurden. Es wurde mir eine Portion dieser Thierchen in einem Glase zugeschickt, welche noch lebend nach Bern kamen, mit der Anfrage, was tes für ein Insekt sei und ob es, was man sehr zu fürchen schien, dem Holze verderblich wäre. Ich konnte die Versicherung geben, dass es nur eine Podura sei, welche Insekten nicht von frischer Pflanzenfaser, sondern nur von modernden Substanzen leben.

Bei näherer Untersuchung erkannte ich, dass diese Podurelle, welche zur Sippe Podura nach Nicolet's Definition gehört, wahrscheinlich neu sei; wenigstens war sie weder in Hrn. Nicolet's Recherches pour servir à l'histoire des Podurelles (Neue Denkschriften der allgemeinen schweizerischen Gesellschaft für die gesammten Naturwissenschaften, Bd. VI) noch in den sonst hier vorhandenen Werken aufzufinden, wesshalb eine kurze Beschreibung folgt.

Podura Nicoleti. *

Abth. I, keine Hacken am Hinterende des Körpers.

Einförmig schwarz, kaum mit einem Anflug von grau. L. $^1/_5$ — $^1/_3$'''.



Diese Podura zeichnet sich durch ihre besondere Kleinheit vor allen andern aus; von vielen tausend Individuen waren die meisten nur $\frac{1}{5}'''$, wenigere $\frac{1}{4}'''$, die wenigsten $\frac{1}{3}'''$ lang. Gestalt der der Pod. similata Nic. l. c. tab. 5, f. 5 am meisten ähnlich. Farbe eintönig schwarz, glanzlos, mit einem schwachen Strich in's Graue, welcher durch die weissen Häärchen entsteht, mit denen der Körper nebst den Fühlern sparsam besetzt ist. Erstes Fühlerglied grau. Manche Exemplare sind an der Unterseite und den Füssen schwach braunröthlich. Fühler dick, 4 gliedrig, sehr wenig länger als der Kopf. Auf jedem Hinterleibsring oben 4 eingedrückte Punkte. Das Sprungwerkzeug, wenn eingeschlagen, reicht bis zur Wurzel der Hinterfüsse. — Wenn viele Tausende beisammen sind, stellen sie ein schwarzes Pulver dar, dessen Körnchen (die einzelnen Individuen) aber noch kleiner sind, als die des feinsten Schiesspulvers.

Verzeichniss einiger für die Bibliothek der Schweiz. Naturf. Gesellschaft eingegangenen Geschenke.

Von der k. Leopold. Carolinischen Akademie in Breslau.
Verhandlungen. Band IX. Suppl. Breslau 1836. 4⁰.

Von dem k. Niederländischen Institute in Amsterdam
1. Verhandelingen I 2. Amsterdam 1848. 4⁰.
2. Tijdschrift II 3. 4. Amsterdam 1849. 8⁰.

Von der naturforschenden Gesellschaft in Genf.
Memoires. Tome XII 1 et Supplement 1, 2.